

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	14.06.2016

Mitteilung zur Vorlage "Null Toleranz für Raser" - Ordnungsbehördliche Maßnahmen gegen die Raserszene im Kölner Stadtgebiet - Maßnahmenpaket II - Auenweg und Ringe, Vorlagen-Nr. 3678/2015

hier: Beantwortung von Zusatzfragen in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 01.03.2016, TOP 5.2

Punkt 1:

„RM Weisenstein führt aus, dass ein wesentlicher Bestandteil dieser Vorlage die Situation und die Gefahrenstellen im Auenweg sei. Ärgerlich sei, dass man die derzeitigen Baumaßnahmen im Auenweg nicht nutze um sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer eine verbesserte und sichere Verkehrsführung zu schaffen, zumal es hierzu bereits diverse politische Vorstöße im Rahmen von Anfragen und Anträgen gegeben habe.“

Mitteilung der Verwaltung:

Der Rheinboulevard Mülheim-Süd ist Bestandteil des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020. Der Streckenabschnitt unterhalb der Zoobrücke war nicht Bestandteil des Planungsraumes. Aus diesem Grunde war beabsichtigt eine bedarfsgerechte Anschlussplanung mit einem baulichen Geh- und Radweg entlang der Westseite des Auenweges bis zum Parkplatz unterhalb der Zoobrücke herzustellen.

Zur Umsetzung dieser Maßnahme musste ein entsprechender Grunderwerb erfolgen. Trotz mehrfachen Zusagen des Eigentümers konnte der notwendige Grunderwerb nicht abgeschlossen werden. Aus diesem Grunde sind nun eine Radverkehrsführung mit Ausschleusung vom Rheinboulevard Mülheim-Süd und eine Anpassung der Beschilderung vorgesehen, um eine verbesserte und deutlichere Radverkehrsführung zu erhalten. Die notwendige Ausführungsplanung wird derzeit erarbeitet und soll nach Abschluss umgehend umgesetzt werden.

Neben dieser Optimierung der Radverkehrsführung vom Rheinboulevard Mülheim-Süd auf den Auenweg sind auf dem weiteren Streckenabschnitt bis zur Hafestraße zwei zusätzliche Querungen für den Fußgänger- und Radverkehr vom gemeinsamen baulichen Geh- und Radweg auf den Rheinboulevard geplant. Auf dem Streckenabschnitt von der Hafestraße bis zur Deutz-Mülheimer Straße wird die ortsfeste Beschilderung noch einmal überprüft und angepasst. Am Knoten Deutz-Mülheimer Straße wird eine direkte Führung vom Auenweg in Fahrrichtung Norden geprüft und eine entsprechende Planung im Rahmen von anstehenden Umbau- und Sanierungsarbeiten umgesetzt.

Punkt 2:

„RM Hammer (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet zum Standort Hansaring/Höhe Hansagymnasium um Mitteilung, ob hier nicht entsprechend der Novellierung der Straßenverkehrsordnung eine weitere Temporeduzierung erfolgen könne.“

Mitteilung der Verwaltung:

Wegen der umfangreichen Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung der Bildungslandschaft Altstadt Nord (BAN) werden sich laut Auskunft der Gebäudewirtschaft bis mindestens zum Frühjahr 2018 keine Schüler im Hansagymnasium befinden. Die Verwaltung sieht daher zumindest bis dahin keine Grundlage für eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h.

gez. Höing